

■ **MÜNDIGE BÜRGER**

Interessante Umfragen belegen, dass die Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung sehr genau wissen, was sie wollen.

Seite 3

■ **WAHLKAMPF**

Bundesgesundheitsministerin Schmidt hat ihre Reformvorstellungen kundgetan. Selbiges tat inzwischen die CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Erstmals haben Ärzte, Zahnärzte und Apotheker dazu gemeinsam ihre Vorstellung formuliert.

Seite 3

■ **TRENDS**

Mit neuen Brillen könnten vielleicht schon bald auch Hubschrauber-Nachteinsätze bei der Flugrettung möglich werden.

Seite 4

■ **SANITÄTSDIENST**

Bei der Bundeswehr bereiten die Auslandseinsätze auch dem Sanitätsdienst Probleme.

Seite 4

■ **LANDESVERBÄNDE**

In dieser Ausgabe auf den Seiten 8 und 9

■ **SEMINARANGEBOTE**

In dieser Ausgabe auf Seite 10

■ **STELLENMARKT**

In dieser Ausgabe auf Seite 11

# DKG: „Dramatischer Ä...

Präsident Rocke zeigt sich kooperativ / Montgomery fordert

Berlin (ass). „Wir stehen vor einem dramatischen Ärztemangel. Bundesweit fehlen bereits 2.000 Klinikärzte. Was wir sehen, ist nur die Spitze des Eisberges, wenn wir nicht umgehend handeln, ist ein Zusammenbruch des Systems vorprogrammiert.“ DKG-Präsident Burghard Rocke, der erst im Januar dieses Amt übernommen hatte, brachte auf den Punkt, warum die Deutsche Krankenhausgesellschaft eine Hundertachtziggrad-Wende in ihrer Politik gegenüber der Ärzteschaft vollzogen hat.

Noch im November wies DKG-Hauptgeschäftsführer Jörg Robbers auf der Marburger-Bund-Hauptversammlung mit markigen Sprüchen jegliches Ansinnen der Ärztinnen und Ärzte auf bessere Arbeitsbedingungen zurück. Kaltschnäuzig leugnete er millionenfach geleistete unbezahlte Überstunden – und zog sich so den massiven Unmut der MB-Delegierten zu.

Seither haben die Marburger-Bund-Mitglieder mit gezielten Aktionen den Druck auf Arbeitgeber und Politik so erhöht, dass jetzt deutlich Bewegung erkennbar ist. Wie formulierte es Theo Riegel, Abteilungsleiter „Stationäre Einrichtungen“ des



Im Dialog auf dem DKG-Beschäftigungsforum (v. l.): Dr. Burghard Rocke, DKG-Präsident; Dr. Frank Ulrich Montgomery, MB-Vorsitzender; und Jörg Robbers, DKG-

VdAK/AEV auf dem Beschäftigungsforum: Das Thema Arbeitsbelastung von Ärztinnen und Ärzten ist so neu nicht –

neu ist aber, dass diese so vehement dagegen aufbegehren.

Wo liegen nun die Gründe der Misere? Für DKG-Präsident

## Stammzellen

### Mehrheit im Bundestag bleibt fraglich

Berlin (Iure). Zwei diametral entgegengesetzte Beschlüsse machen die Bundestagsentscheidung am Freitag für oder gegen das Stammzellengesetz ungewiss: Während sich der federführende Forschungsausschuss für das Gesetz entschieden hat – und es auch so in den Bundestag einbringen will – hat sich der Rechtsausschuss gegen den Gesetzesentwurf entschieden.

Das Stammzellengesetz soll den Import embryonaler Stammzellen unter gewissen

## AO-Novelle

### Reform nimmt die vorletzte Hürde

Berlin (Iure). Die Reform der Approbationsordnung hat die vorletzte Hürde auf ihrem langen Weg durch die Instanzen geschafft. Nachdem der Kulturausschuss seine jahrelange Blockade aufgegeben hat, hat nun auch der Finanzausschuss das Reformvorhaben passieren lassen. Damit ist der Weg frei für die Entscheidung im Bundesrat. Der wird zu dieser Sache am Freitag, dem 29. April, tagen. Noch ist nicht abzusehen, ob die Bundesländer dem Reformvorhaben zustimmen wer-

## Tarifrunde

### Achtung Termin geändert!

Köln (ass). Kurzfristig wurde der Verhandlungstermin für die nächste Runde zu krankenhausspezifischen Arbeitszeitregelungen vom 22. April auf den 15. Mai in Bonn verlegt.

Beiden Verhandlungspartnern – den öffentlichen Arbeitgebern von Bund, Ländern und Gemeinden und den Gewerkschaften Marburger Bund und ver.di – bleibt somit etwas mehr Zeit, sich mit dem bei der letzten Sondierungsrunde in Bonn überreichten Positionspapier der Gegenseite zu beschäftigen.